Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 33. II. Jahrgang — 1884 — IIme année. № 33

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. April — Berne, le 24 Avril — Berna, li 24 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le* ***cancellazioni*** *sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 21. April. Die Firma **Rensch & Hauser** in Wädensweil ertheilt Prokura an Albert Strickler von Hirzel.

21. April. *Die Firma* ***M. Lindenmann*** *in Außersihl ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1884. 21. April. Die im Handelsregister von Biel unter Nr. 388 vom 10. August 1883 eingetragene und im Handelsamtsblatt Nr. 113 vom 18. August 1883 publizirte Kommanditgesellschaft **A. Bourgeois & Cie** in Biel hat in der Weise eine Veränderung erfahren, daß das Kommanditkapital der Frau Cecile Bourgeois geb. Jacky in Biel in Folge erfolgter theilweiser Rückzahlung nur noch Fr. 25,000 statt wie bisher Fr. 50,000 beträgt. Im Uebrigen bleibt die Gesellschaft unverändert fortbestehen.

Bureau Büren.

19. April. Inhaber der Firma **F. Bütschli,** Müller in Rütti bei Büren a./A. ist Friedrich Bütschli, Johannes Sohn, von Oberbipp, wohnhaft in Rütti. Natur des Geschäftes: Müllerei und Fruchthandel. Die Firma ist mit der Eintragung in's Handelsregister entstanden.

Bureau de Delémont.

18 avril. *Dans leur assemblée générale du sept mars écoulé les actionnaires de la* ***Société horlogère,*** *société anonyme dont le siège est à Delémont, ont, à l'unanimité, décidé la dissolution de la dite société à partir du trente-un mars 1884. Cette société a été inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883 et cette inscription publiée le 21 mai suivant dans la Feuille officielle fédérale du commerce.*

Bureau de Moutier.

10 avril. Par acte du 5 avril 1884, il a été fondé une société anonyme ayant pour raison sociale **Société coopérative de la Verrerie de Moutier,** avec siège à Moutier. — Son but est l'achat et la vente du pain, des denrées coloniales et autres, et éventuellement de tous autres articles servant à l'usage domestique. Elle est constituée pour un temps indéterminé. — Le capital sociale est fixé à dix mille francs, divisé en mille actions de dix francs. Ce capital est susceptible d'augmentation. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux actionnaires par une seule insertion dans la Feuille officielle du Jura. — La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration, lequel engage la société par la signature collective de ses membres. — Le conseil peut toutefois donner la signature de la société à un ou plusieurs de ses membres et au gérant. Les membres du conseil d'administration sont: 1° Anselm Marchal, du Creusot par option, propriétaire de verreries, à Moutier président; 2° Nicolas Junker, de Jegenstorf, constructeur de machines à Moutier; 3° Adolphe Wilhelm, de Amrisweil, comptable à Moutier, secrétaire; 4° Othmar Berger, de Oensingen, gypseur à Moutier; 5° Constantin Schmid, de Beinwyl, magasinier à Moutier; 6° Xavier Zeller, de Lun par option, verrier à Moutier; 7° Edouard Boivin, avocat, de Moutier, à Delémont.

Bureau de Porrentruy.

21 avril. Le chef de la maison **Gigon-Beuret,** à Fontenais, est Etienne Gigon allié Beuret, domicilié à Fontenais, d'où il est originaire. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Commencé le premier janvier 1884.

Bureau Schwarzenburg.

19. April. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Kappelen,** Gemeinde Guggisberg, hat sich mit Sitz daselbst eine Aktiengesellschaft (anonyme Gesellschaft) gegründet, welche den Zweck hat, die Käse- und Butterfabrikation zu betreiben, resp. die Milch auf bestmöglichste Weise zu verwerthen, sei es durch Fabrikation von Käse und Butter oder den Verkauf der Milch an einen Dritten. Die Gesellschaftsstatuten wurden am 15. Mai 1871 festgestellt und am 7. Juli gleichen Jahres von der h. Regierung des Kantons Bern sanktionirt. Die Dauer der Gesellschaft ist vorläufig auf 20 Jahre festgesetzt, resp. bis zum 30. April 1891. Eine vorherige Auflösung oder Liquidation ist nur gestattet, wenn zwei Drittheile sämmtlicher Aktionäre dieselbe verlangen. Das Gesellschaftskapital wurde festgesetzt auf achttausend Franken, welches gebildet wird: *a.* durch wenigstens einhundertundzwanzig Aktien von je Fr. 25; *b.* durch Einschüsse vom Eins vom Tausend der Grundsteuerschatzung jeden Mitgliedes, jedoch nach Abzug der Waldungen und des Berglandes, zahlbar beim Beginn des Baues des Käsereilokales; *c.* durch die zu leistenden Beiträge an die Verzinsung und Abbezahlung der Kapitalschulden, welche nach Verhältniß der Grundsteuerschatzung und nach dem von der Häuptversammlung festzusetzenden Maßstabe in jährlichen Zahlungen zu leisten sind. Die Aktien tragen fortlaufende Nummern und lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch spezielles Umbieten. Die Vertretung der Gesellschaft übt die durch die Hauptversammlung der Aktionäre zu wählende Verwaltungskommission aus, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und Umbieter, mit Vorbehalt derjenigen Fälle, welche der Hauptversammlung selbst oder speziellen Beamten und Ausschüssen übertragen werden. Der jeweilige Präsident, eventuell der Vizepräsident, und der Sekretär führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Dermaliger Präsident ist: Christian Zwahlen, Landwirth, auf dem Gibel; Vizepräsident: Friedrich Dürrenmatt, Landwirth, im Schwandacker; Kassier: August Kohli in der Schwendi; Sekretär: Johann Zbinden, Gemeindrath, auf Neumatt; Umbieter: Christian Zwahlen, Negotiant, in der Schwendi.

? April. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Steinenbrünnen** hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, mit dem Sitz im Höhlen und mit dem Zwecke, die von ihren Mitgliedern resp. Lieferanten gelieferte Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch den Betrieb dieses Geschäfts auf eigene Rechnung, oder durch den Verkauf der Milch an einen Dritten zu derselben Verwendung zu verwerthen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. August 1883 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist vorläufig auf 20 Jahre geschlossen. Das Anlagekapital besteht in **Fr. 1820,** eingetheilt in 91 Aktien à Fr. 20, lautend auf den Namen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre geschehen durch den Gesellschaftsweibel. Die Vertretung nach Außen übt ein von der Hauptversammlung der Aktionäre gewählter Vorstand aus, bestehend aus einem Präsidenten, einem Sekretär und einem Kassier, wovon die zwei Erstern durch Kollektivunterschrift für die Gesellschaft zeichnen. Präsident der Gesellschaft ist: Ulrich Gurtner in der Ofenhalten; Kassier derselben ist: Christian Binggeli zu Steinenbrünnen, und Sekretär: Christian Zehnder zu Nydegg.

Bureau Thun.

19. April. Johann Schenk von Unterlangenegg, Christian Michel von Bönigen, Eduard Berger von Fahrni, und Friedrich Meier von Steffisburg, alle Hafnermeister in Heimberg, haben unter der Firma **Joh. Schenk & Cie** in Heimberg bei Thun mit Uebernahme der Aktiven und Passiven der frühern nicht im Handelsregister eingetragenen Firma A. Krebser & Cie eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. Dezember 1883 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Johann Schenk. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Majolika und Handel.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 19. April. Inhaber der Firma **Kasp. Müller** in Großdietwyl ist Kaspar Müller von und in Großdietwyl. Natur des Geschäftes: Brennerei.

19. April. Inhaber der Firma **J. Leonz Wapf, Agent** in Neudorf ist J. Leonz Wapf von und in Neudorf. Natur des Geschäftes: Agentur der schweizerischen Hagelversicherung.

19. April. Inhaber der Firma **Joh. Jurth** in Sursee ist Johann Jurth-Rogger von Oberkirch, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Geschäftsagentur.

19. April. Inhaber der Firma **Vincenz Kilchmann** in Roggliswyl ist Vinzenz Kilchmann von Ettiswyl, wohnhaft in Roggliswyl (Nezelen). Natur des Geschäftes: Frucht- und Kartoffelbrennerei.

19. April. Inhaber der Firma **F. J. Muff** in Hochdorf ist Franz Joseph Muff von Hohenrain, wohnhaft in Hochdorf. Natur des Geschäftes: Geschäftsagentur.

19. April. Inhaber der Firma **Fritz Haas** in Luzern ist Fritz Haas von Besançon (Frankreich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Schirmfabrikation und Handlung.

19. April. Inhaberin der Firma **Frau Frey** in Luzern ist Frau Bertha Frei geb. Kopp von Muri, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Weißwaaren und Handschuhhandlung.

21. April. Unter der Firma **Waage Aktiengesellschaft Ruswyl** gründete sich mit dem Sitze in Ruswyl eine Aktiengesellschaft, welche schon vor dem 1. Januar 1883 entstanden ist, und die Erstellung und Erhaltung einer öffentlichen Waage bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind den 18. Mai 1876 festgestellt und sub 5. März 1877 vom Regierungsrathe des Kantons Luzern genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital besteht aus zweitausend Franken (Fr. 2000), eingetheilt in vierzig (40) volleinbezahlte Aktien von je fünfzig Franken (Fr. 50). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Ueber die Art der Bekanntmachungen an die Gesellschaft bestehen keine Vorschriften. Die Vertretung nach Außen übt eine von der Generalversammlung gewählte Verwaltung, bestehend aus Verwalter, Kassier, Aktuar und Waagmeister. Die drei ersten führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung, der Letztere stellt die Waagscheine aus. Verwalter ist: Anton Felder, Wirth z. Rößli; Kassier ist: Aug. Müller, Amtsthierarzt; Aktuar ist: Alois Schmidli, Verwalter; Waagmeister ist: Obiger Felder.

21. April. Inhaberin der Firma **Frau L. Orsenigo** in Luzern ist Frau Luzia Orsenigo geb. Cadosch von Como (Italien), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Ital. Produkten-Handlung und Café-Restaurant « Milano ». Geschäftslokal: Aeußere Weggisgasse 58 d.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1884. 17. April. Vom Vorstand der **Arbeiter-Ersparnisskasse in Schwellbrunn** (Handelsamtsblatt 1884, 10. April, Nr. 29, S. 259) wird nachträglich die Erklärung abgegeben, daß bei dieser Genossenschaft keine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter bestehe.

17. April. Als Nachfolger von J. de J. Sonderegger in Heiden haben Paul Sonderegger von Rehetobel, wohnhaft in Heiden, und J. J. Tobler von Heiden, wohnhaft in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sonderegger & Cie** in Heiden eingegangen, welche mit dem 1. April 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stickereien. Geschäftslokal: Heiden im Bad, mit Filiale in St. Gallen (16 mittlerer Graben). — Die Firma ertheilt Prokura an Herrn Ulrich Bänziger von Lutzenberg, wohnhaft in Heiden.

18. April. *Die Kollektivgesellschaft „B. Bischofberger" in Heiden (Handelsamtsblatt 1883, Nr. 52, S. 402) hat sich aufgelöst.* Inhaber der Firma **Emil Bischofberger** in Heiden ist Emil Bischofberger von und in Heiden. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma B. Bischofberger.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1884. 19. April. Der **Consum-Verein Gossau** hat in seiner Generalversammlung vom 23. Februar laufenden Jahres im Verwaltungsrathe folgende Aenderungen getroffen: *a.* Als Präsident wurde gewählt: Hr. A. Oswald, Dessinateur, in Goßau, an Stelle des bisherigen Präsidenten Hr. Lehrer Scherrer; *b.* als Kassier: Hr. Lehrer Locher in Goßau für den zurückgetretenen Hr. J. B. Schwarz in Goßau (vide Publikation im Handelsamtsblatt Nr. 61 d. d. 27. April 1883.)

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 20. April. *Die Kollektivgesellschaft „Gebrüder Niggli" in Fideris hat sich aufgelöst.* Inhaber der Firma **Johann Niggli** in Fiderisau ist Johann Niggli von Fideris, wohnhaft in Fiderisau. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Gebrüder Niggli. Natur des Geschäftes: Veltlinerweinhandlung. Geschäftslokal: Fiderisau.

21. April. *Die Firma* ***Guglielmo Pajarola di Silvestro*** *in Andeer ist in Folge des über den Inhaber ergangenen vormundschaftlichen Rechnungsrufes erloschen.*

21. April. Baptista Tomera und Bartolomeo Lombardini, beide von St. Bernardo und wohnhaft in Andeer, haben unter der Firma **Tomera & Lombardini** in Andeer eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren-, Mehl- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: An der Hauptstraße gelegen, im Hause des Gugl° di Silv° Pajarola.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1884. 19 avril. *La raison* ***Alexis Michaud,*** *à Nyon, est radiée ensuite du décès du titulaire.*

21 avril. Le chef de la maison **L. Dellion,** à Nyon, est Louise Dellion, de Siviriez, canton de Fribourg, domiciliée à Nyon. Genre de commerce: Vente de tabacs. Magasin: Rue de Rive.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1884. 19 avril. Claudius Bompard, d'Annemasse, Haute-Savoie, domicilié à Martigny, et Charles Finaz et Ferdinand Booz, domiciliés à Genève, ont constitué à Martigny sous la raison sociale **Cl. Bompard et Cie**, une société en nom collectif, commencée le 1er mars 1884. Bompard a seul la signature sociale. Genre de commerce: Glace à rafraichir et exploitation du glacier du trient. Siège social: Martigny-Ville.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 17 avril. Les suivants, Louis Paul Bouquet dit Ferté, de Soissons (Aisne, France), et Adolphe Sappey, de Saint-Raphael (Var, France), les deux domiciliés à Plainpalais, y ont constitué à dater du 14 janvier 1884 et sous la raison sociale **Ferté & Sappey,** une société en nom collectif. Genre d'affaires: Produits pour le blanchissage du linge, commerce de pétroles. Bureaux: Avenue du Cimetière.

19 avril. *La raison* ***F. Roussel*** *(librairie des curieux), à Genève, cessera d'exister dès le vingt mai prochain, ensuite de la renonciation du titulaire.*

21 avril. *La société en nom collectif „J. Rivollet & Gilbert", à Genève, a été dissoute à dater du 31 mars 1884.* L'associé Jacques Gilbert, domicilié à Thônex, a repris dès la même date et sous la raison **J. Gilbert,** la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Genre d'affaires: Denrées coloniales. Magasins et bureaux: 13, Cours de Rive.

21 avril. Le chef de la maison **Ene Veyrat,** à Genève, est Eugène Etienne Veyrat, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 41, Rhône.

21 avril. *Les pouvoirs qui avaient été donnés par Madame Hava, née Favre, dans la société „L. Favre & Co", à Genève, à Mr Edouard Bossi, comme directeur de l'entreprise du tunnel du Gothard, ont cessé d'être valables à dater du onze janvier 1884, ensuite de la renonciation du titulaire.* Madame Hava, née Favre, domiciliée actuellement à Paris et autorisée de son mari, a, en sa qualité d'héritière de son père Louis Favre, seul associé gérant de la société en commandite **L. Favre & Co,** constitué pour son fondé de procuration à dater du onze janvier dernier, le sieur Louis Rambert, avocat, de Lausanne et y domicilié.

21 avril. Le chef de la maison **Janin Jn L^s,** à Genève, est Jean Louis Janin, de Echenevex (Ain, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Marchand de meubles neufs et d'occasion, objets d'arts. Magasins: 31, Rue de Lausanne.

21 avril. Le chef de la maison **Julien Séroin,** à Plainpalais, commencée le jour de son inscription au registre, est Julien Edouard Casimir Louis Séroin, de Troyes (Aube, France), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Dépôt en consignation de vins fins de Bourgogne et vente de vins en fûts. Bureaux: 17, Chemin Dumas à Champel.

21 avril. *La société en nom collectif „A. Stutzmann & Co", à Genève, est dissoute à dater du premier avril 1884.* L'associé Antoine Masi, domicilié à Genève, a repris dès la même date et sous la raison **A. Masi,** la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne société A. Stutzmann & Co. Genre d'industrie: Fonderie de fer. Bureaux et usine à la Coulouvrenière.

21 avril. Le chef de la maison **W. Huber,** à Genève, commencée le jour de son inscription au registre, est William Jean Théophile Huber, de Genève, y domicilié. Genre d'industrie: Fabrique de bondes automatiques. Bureau et atelier: 6, Rue Grenus.

21 avril. Sous la dénomination de **„Fromagerie de Bernex sous le Tey"** il a été constitué, antérieurement au 1er janvier 1883, une association qui a son siége à Bernex (canton de Genève), et qui a pour but l'exploitation d'une fruitière, soit laiterie et fromagerie, au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires. La durée de l'association est fixée à trente années, qui expireront le vingt-six octobre 1903. Elle pourra être dissoute avant ce terme par une décision de l'assemblée générale prise à la majorité des deux tiers des sociétaires possédant entre eux les deux tiers au moins des parts de l'association. Pour devenir membre de l'association, il faut être admis par l'assemblée générale à la majorité absolue des sociétaires et payer un droit d'entrée fixé par le comité. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association, tant que la dissolution n'en a pas été résolue, mais il ne peut le faire qu'à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné au comité au moins deux mois d'avance et par écrit. L'assemblée générale a le droit de prononcer l'exclusion de l'association de tout sociétaire qui se rendrait coupable jusqu'à trois fois de fraude dans la fourniture du lait et de le priver de tous ses droits à l'actif de l'association. Les frais d'acquisition, d'entretien et d'exploitation de la fromagerie sont supportés par les sociétaires dans la proportion de leur compte de lait; toutefois, pour les dépenses dépassant la somme de deux cents francs, la répartition en est faite entre tous les sociétaires dans la proportion du nombre de leurs parts soit actions. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. L'association est administrée par un comité composé d'un président et de six autres membres élus parmi les sociétaires et immédiatement rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de tous les membres du comité ou de l'un d'eux spécialement délégué à cet effet. Les membres du comité sont actuellement: MM. Antoine Novelle, président; François Fournier, dit le Grand; Jean-Louis Maréchal; Jean Copponnex; Jean-Marie Ferrard; Jean-François Copponnex; Joseph Giron, tous de Bernex et y domiciliés.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 19. April 1884.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 19 avril 1884.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
					Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7.800,000	7,746,360	3,098,544	1,077,827	50	777,100	36,791	99	4,990,263	49
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,233,000	1,103,840	441,536	100,734	—	15,370	10,711	45	568,351	45
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,050,000	8,170,245	3,268,098	1,879,985	05	638,350	96,188	73	5,882,621	78
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,932,240	772,896	117,514	—	—	132,963	12	1,023,373	12
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,939,190	2,375,676	606,301	34	604,430	1,271	05	3,587,678	39
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,410	480,700	192,280	15,920	—	37,810	1,990	31	248,000	31
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,089,370	435,748	154,195	67	127,810	8,291	79	726,045	46
8	Aargauische Bank, Aarau	3,400,000	3,227,030	1,290,812	508,070	65	469,550	109,810	73	2,378,243	38
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	802,260	320,904	145,652	43	104,780	76,658	81	647,995	24
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,964,950	785,980	111,970	33	5,300	56,593	54	959,843	87
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	785,130	314,052	265,633	70	48,270	39,322	50	667,278	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,872,570	1,149,028	145,679	—	63,800	19,625	08	1,378,132	08
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	934,300	897,450	358,980	410,765	—	134,100	2,113	11	905,958	11
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,713,650	5,885,460	1,895,389	10	69,110	119,768	65	7,969,727	75
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,299,800	2,197,350	878,940	122,447	76	137,400	6,368	57	1,145,156	33
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,576,850	2,230,740	2,064,211	22	1,236,800	6,088	51	5,537,839	73
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,369,000	4,147,600	615,448	50	945,700	11,115	39	5,719,863	89
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,895,650	758,260	371,215	—	195,200	36,214	79	1,360,889	79
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,315,650	1,726,260	35,792	10	138,300	114,510	45	2,014,862	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	291,430	116,572	4,338	—	11,640	1,594	90	134,144	90
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,909,700	5,563,880	3,299,600	66	741,050	116,603	11	9,721,133	77
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,102,750	841,100	527.202	28	82,650	43,248	74	1,494,201	02
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	979,450	912,950	365,180	109,047	84	54,760	46,309	16	575,297	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	921,905	767,155	306,862	349,818	—	116,150	6,147	02	778,977	02
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,295,360	1,211,950	484,780	68,040	—	30,980	7,552	93	591,352	93
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	7,923,565	7,084,160	2,833,664	1,076,255	77	137,100	164,664	41	4,211,684	18
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	410,000	394,100	157,640	17,990	—	9,060	1,003	07	185,693	07
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	481,800	192,720	11,305	—	2,750	1,000	49	207,775	49
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	299,740	299,090	119,636	16,664	—	18,770	1,027	—	156,097	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,971,650	1,188,660	465,990	—	622,160	7,839	55	2,284,649	55
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,700,000	4,238,350	1,695,340	805,635	—	931,260	241,811	80	3,674,096	80
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	980,600	392,240	44,004	30	44,130	38,915	31	519,289	61
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,309,650	523,860	123,965	—	236,820	4,286	40	888,931	40
		127,046,530	* 113,034,820	45,213,928	17,564,658	20	8,788,460	1,568,402	46	73,135,448	66
	Stand am 12. April 1884 / Etat au 12 avril 1884	126,452,030	111,588,960	44,635,584	17,894,118	20	8,742,300	1,975,692	78	73,247,694	98
		+ 594,500	+ 1,445,860	+ 578,344	— 329,460	—	+ 46,160	— 407,290	32	— 112,246	32

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*:

à Fr. 1000	Fr.	10,956,000
à „ 500	„	9,539,500
à „ 100	„	63,992,100
à „ 50	„	28,178,525
unter / *au dessous de* „ 50	„	368,695
	Fr.	113,034,820

Gold / *Or*	Fr. 43,339,330. —
Silber / *Argent*	„ 19,439,256. 20
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 62,778,586. 20

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 19. April 1884. — Du 19 avril 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission: Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	604,430	— —	2,697,423. 52	1,841,364. 92	1,816,715. —	— —	6,959,933. 44
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	69,110	82,586. 80	12,066,235. 70	131,199. 45	2,292,600. —	— —	14,641,731. 95
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,236,800	— —	7,788,464. 96	202,145. 85	3,749,335. 10	— —	12,976,745. 91
17	Bank in Basel	12,000,000	945,700	— —	8,731,125. 40	453,218. 05	5,355,755. 70	— —	15,485,799. 15
19	Banque de Genève	5,000,000	138,300	— —	7,930,366. 15	143,830. 05	797,783. 40	— —	9,010,279. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,700,000	931,260	— —	7,758,902. 46	63,165. 50	706,600. —	— —	9,459,927. 96
		53,700,000	3,925,600	82,586. 80	46,972,518. 19	2,834,923. 82	14,718,789. 20	— —	68,534,418. 01
	Stand am 12. April 1884 / Etat au 12 avril 1884	53,600,000	3,823,590	145,151. 05	44,027,697. 88	2,918,412. 05	14,371,696. 35	— —	65,286,547. 33
		+ 100,000	+ 102,010	— 62,564. 25	+ 2,944,820. 31	— 83,488. 23	+ 347,092. 85	— —	+ 3,247,870. 68

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven — Actif: Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	2,981,977. 34	6,959,933. 44	679,033. 67	10,620,944. 45	5,939,190	1,000,669. 95	35,000. —	6,974,859. 95
14	Banque du Commerce à Genève	7,780,849. 10	14,641,731. 95	29,949. 55	22,452,530. 60	14,713,650	2,771,957. 90	— —	17,485,607. 90
16	Bank in Zürich	4,294,951. 22	12,976,745. 91	533,747. 27	17,805,444. 40	5,576,850	4,992,843. 67	— —	10,569,693. 67
17	Bank in Basel	4,763,048. 50	15,485,799. 15	1,376,182. 35	21,625,030. —	10,369,000	5,416,383. 08	— —	15,785,383. 08
19	Banque de Genève	1,762,052. 10	9,010,279. 60	— —	10,772,331. 70	4,315,650	540,465. 65	— —	4,856,115. 65
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,501,025. —	9,459,927. 96	26,543. 99	11,987,496. 95	4,238,350	192,651. 94	— —	4,431,001. 94
		* 24,083,903. 26	68,534,418. 01	2,645,456. 83	95,263,778. 10	45,152,690	14,914,972. 19	35,000. —	60,102,662. 19
	Stand am 12. April 1884 / Etat au 12 avril 1884	24,894,297. 31	65,286,547. 33	2,500,125. 67	92,680,970. 31	43,966,120	14,431,277. 75	35,000. —	58,432,397. 75
		— 810,394. 05	+ 3,247,870. 68	+ 145,331. 16	+ 2,582,807. 79	+ 1,186,570	+ 483,694. 44	— —	+ 1,670,264. 44

* Ohne Fr. 20,707. 48 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 20,707. 48 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 21. April 1884 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Lausanne 3 %, Genf 2½ %.

Escompte le 21 avril 1884 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Lausanne 3 %, Genève 2½ %.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Den 15. April 1884, 4 Uhr Nachmittags.

No 1146.

Eggimann & Hediger, Fabrikanten,

Biel.

Cigarren und Cigarretten.

Le 16 avril 1884, à dix heures avant-midi.

No 1147.

Jⁿ Calame Robert, fabricant,

Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.

Le 16 avril 1884, à dix heures avant-midi.

No 1148.

Jⁿ Calame Robert, fabricant,

Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.

Le 18 avril 1884, à neuf heures avant-midi.

No 1149.

Georges Favre Jacot, fabricant,

Locle.

Produits de sa fabrication d'horlogerie.

Den 18. April 1884, 10 Uhr Vormittags.

No 1150.

Caspar Bluntschly, Fabrikant,

Zürich.

Bougies mit Kanälen (trous).

Den 18. April 1884, 10 Uhr Vormittags.

No 1151.

Caspar Bluntschly, Fabrikant,

Zürich.

Bougies.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß vom 29. Februar abhin hat der Bundesrath die Errichtung eines schweiz. Niederlagshauses für Wein in Luzern bewilligt und demselben unter Zutheilung an das I. Zollgebiet die Befugnisse einer Hauptzollstätte übertragen.

Die Eröffnung des Niederlagshauses ist auf den 1. Mai nächsthin festgesetzt, was dem Publikum hiemit bekannt gegeben wird.

Bern, den 23. April 1884.

Eidg. Zolldepartement.

Avis.

Par arrêté du 29 février dernier le Conseil fédéral a autorisé la création à *Lucerne* d'un *entrepôt fédéral pour les vins,* et lui a conféré les attributions des bureaux principaux de péages.

Cet entrepôt, qui ressort du Iᵉʳ arrondissement des péages, sera ouvert le 1ᵉʳ mai prochain, ce dont le public est informé.

Berne, le 23 avril 1884.

Département fédéral des péages.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Exécution de la loi sur la fabrication et la vente des allumettes en 1883. Le règlement sur la fabrication et la vente des allumettes du 17 octobre 1882 a donné lieu, pendant le courant de l'année, à une seule réclamation. 18 fabricants d'allumettes du district de Frutigen ont demandé au conseil fédéral la révision de l'article 7 en ce sens, qu'ils ne soient plus astreints à appliquer leur marque de fabrique ou raison sociale sur les boîtes d'allumettes au phosphore jaune, mais seulement sur les paquets. Il a été répondu favorablement à cette demande (F. féd. 1883, VII. 115), attendu que cette mesure de contrôle appliquée aux allumettes au phosphore jaune n'avait pas besoin d'être aussi rigoureuse que pour les autres systèmes beaucoup plus dangereux pour les consommateurs.

Le règlement mentionné plus haut ne contient que les prescriptions indispensables à la protection des ouvriers travaillant à la fabrication des allumettes contre les dangers auxquels ils sont exposés dans leur métier; aussi ont-ils le droit d'en exiger la complète exécution. Mais à côté de ces prescriptions, il y a une foule de mesures de précaution connues, surtout contre la nécrose, dont l'application non prescrite s'opère toutefois suivant les règles de l'expérience. Sur l'initiative du département du commerce et de l'agriculture, l'inspectorat des fabriques a publié une brochure ou plutôt une instruction à l'usage des fabricants d'allumettes et leurs ouvriers, intitulée: Comment peut-on éviter les dangers qui résultent de l'emploi du phosphore jaune? Cette brochure très-répandue trouva de l'écho même à l'étranger, ainsi dans les parties industrielles du Wurtemberg, de la Hesse et de la Silésie.

Le conseil fédéral a le sentiment que le règlement du 17 octobre 1882 n'est pas strictement observé; et les succès auxquels on peut donc s'attendre seront plutôt le résultat de cette brochure que des prescriptions de police. La révision mentionnée de l'article 7 du règlement, par exemple, n'était même pas connue des fabricants et des marchands 6 mois après son entrée en vigueur, à tel point que le département du commerce se vit, à cet égard, dans l'obligation d'attirer par circulaire l'attention des gouvernements des cantons où s'exploite l'industrie des allumettes. Il est évident que là où les autorités cantonales chargées de l'application des prescriptions de police laissent ainsi aller les choses, les fabriques d'allumettes, de leur côté, peuvent se réjouir à la pensée que, dans certaines occasions, elles seront libres de se mouvoir et d'en prendre à leur aise. Pour surveiller cette industrie, l'autorité fédérale n'a à sa disposition que les inspecteurs de fabrique qui, sous ce rapport, ne sauraient agir que d'une manière insuffisante, parce qu'ils ne peuvent inspecter un établissement qu'une fois en moyenne tous les deux ans. De ce qu'il n'est parlé, en public, d'aucun nouveau cas de nécrose (à l'hôpital de l'Ile à Berne, pendant l'année 1883, il n'y a eu aucun cas), il ne faut pas se laisser tromper par les apparences; trop d'intérêts privés militent en faveur du secret que l'on peut garder à cet égard.

L'autorisation prévue à l'article 4 du règlement concernant la fabrication simultanée d'allumettes au phosphore jaune et d'allumettes suédoises dans le même local, a été accordée à une maison moyennant certaines conditions et garanties.

(Extrait du rapport de gestion du conseil fédéral sur l'exercice de 1883.)

Schweizerischer Handels- und Industrieverein. Am 28. ds. Mts. wird in Zürich Sitzung der schweizerischen Handelskammer und Jahresversammlung der Delegirten des schweizerischen Handels- und Industrievereins stattfinden. Den Hauptverhandlungsgegenstand wird die Vertretung der volkswirthschaftlichen und kommerziellen Interessen der Schweiz im Auslande bilden.

Union suisse du commerce et de l'industrie. La prochaine réunion de la chambre suisse du commerce et l'assemblée annuelle des délégués des sections de l'union suisse du commerce et de l'industrie

auront lieu le 28 de ce mois, à Zurich. Le principal objet à l'ordre du jour est la question de la représentation des intérêts économiques et commerciaux de la Suisse à l'étranger.

Schweizerischer Gewerbeverein. Am 20. ds. Mts. hielten Delegirte dieses Vereins in Zürich Jahresversammlung. Dieselben bezeichneten Luzern als Vorort für zwei Jahre und beschlossen u. A.: 1) der Zentralvorstand habe zu prüfen, ob durch eine Abordnung bei den Bundesbehörden Schritte gethan werden sollen, um für die Klein-Industrie günstigere Zollverhältnisse zu erwirken; 2) die Bundesversammlung sei einzuladen, für alle Rohstoffe, welche in der Schweiz nicht produzirt werden können, zollfreie Einfuhr zu gestatten; dagegen für Halb- und Ganzfabrikate die Zölle im Verhältniß der für jene aufzubringenden Arbeitslöhne zu steigern.

Société suisse des arts et métiers. L'assemblée générale annuelle des délégués de cette association a eu lieu à Zurich, le 20 courant. Celle-ci désigna Lucerne comme Vorort pour deux ans, et prit entre autres les résolutions suivantes: 1° le comité central est chargé d'étudier la question de l'envoi d'une députation auprès des autorités fédérales dans le but d'obtenir un traitement douanier plus favorable aux intérêts de la petite industrie; 2° l'assemblée fédérale sera invitée à autoriser l'exemption de tout droit d'entrée sur les matières premières que la Suisse ne produit pas; en revanche les droits sur les articles fabriqués ou mi-fabriqués devaient être élevés dans la proportion de la somme de salaire représentant le travail subi.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Wir entnehmen dem bundesräthlichen Geschäftsbericht pro 1883 den Wortlaut folgender Verbalnote, welche der Bundesrath in Sachen des schweizerisch-japanesischen Handelsvertrages am 19. Oktober 1883 an die übrigen mit Japan über Handelsvertragsrevision unterhandelnden Mächte gerichtet hat:

„Der Bundesrath der schweizerischen Eidgenossenschaft ist auf das dringende Ansuchen der Regierung von Japan geneigt, zur baldigen Inkraftsetzung eines neuen Zolltarifs auf Grund des in den Konferenzen von Tokio erzielten Einverständnisses Hand zu bieten, wobei er die Prüfung der andern Streitpunkte weiteren Unterhandlungen vorbehält.

„Er reservirt sich jedoch eine nachdrückliche Verwendung in dem Sinne, daß am neuen Tarifentwurf einige Abänderungen angebracht und namentlich die gegenwärtigen Zölle auf Gewebe und Uhren beibehalten werden.

„Sodann wäre es wünschenswerth, anläßlich dieses ersten Uebereinkommens, von der japanesischen Regierung auch einige Verbesserungen in Bezug auf den gegenwärtigen Stand der Geldzirkulation und des Münzwechsels in Japan, sowie eine Ausdehnung des Paßwesens und der Garantien zu Gunsten des auswärtigen Handels, zu erwirken.

„Was die einer weitern Prüfung vorbehaltenen Fragen betrifft, so ist der schweizerische Bundesrath grundsätzlich geneigt, seinen Vertretern die Instruktion zu ertheilen, sie möchten dazu willigen, daß die Konsularjurisdiktion durch Spezialgerichtshöfe ersetzt werde, welche über Ausländer Gerichtsbarkeit besitzen und aus ausländischen Richtern zusammengesetzt werden. Er muß sich jedoch eine vorausgehende Prüfung der für diese Gerichtshöfe aufzustellenden Prozeßgesetze vorbehalten.

„Der Bundesrath ist nicht geneigt, auf die Meistbegünstigungsklausel zu verzichten. Dagegen wird er es nicht ablehnen, in Unterhandlungen einzutreten, welche dahin zielen, auf die unbeschränkte Dauer des gegenwärtigen Vertrages zu verzichten, wenn einmal, binnen einer festzusetzenden Frist, Japan die Zulassung der Ausländer im ganzen Kaiserreich in einer Weise geregelt haben wird, welche die Zustimmung der andern Regierungen erlangen kann."

Laut vorläufigen Berichten hat Salvador die Verträge mit der Schweiz ratifizirt.

Die Niederlande sind der internationalen Konvention zum Schutze des gewerblichen Eigenthums beigetreten und zwar mit Einstimmigkeit der ersten Kammer und überwiegender Mehrheit der zweiten Kammer.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Nous extrayons du rapport de gestion du conseil fédéral pour l'année 1883, le texte de la note verbale suivante qui a été adressée par le conseil fédéral aux Etats qui, comme la Suisse, sont en pourparlers avec le Japon en vue de la conclusion d'un nouveau traité de commerce:

„Le conseil fédéral de la Confédération suisse est disposé à donner les mains, sur la demande instante du gouvernement du Japon, à la prochaine mise en vigueur d'un nouveau tarif douanier, sur la base de l'entente qui s'est établie dans les conférences de Tokio, en réservant pour d'ultérieures négociations l'examen des autres points en contestation.

„Il se réserve toutefois d'insister pour obtenir quelques modifications au nouveau projet de tarif et notamment pour maintenir les droits actuels sur les tissus et l'horlogerie.

„Dans l'entente qui s'établirait sur cette première convention, il y aurait lieu également d'obtenir du gouvernement du Japon quelques améliorations à l'état actuel de la circulation monétaire et du change dans ce pays, une extension du système des passeports et des garanties en faveur du commerce étranger.

„En ce qui concerne les questions réservées pour un examen ultérieur, le conseil fédéral suisse est disposé en principe à donner pour instruction à ses représentants de consentir à ce que la juridiction consulaire soit remplacée par des cours spéciales, ayant juridiction sur les étrangers et composées de juges étrangers. Il doit toutefois se réserver d'examiner au préalable les lois de procédure qui seront établies pour ces cours.

„Le conseil fédéral n'est pas disposé à renoncer à la clause de la nation la plus favorisée. Par contre, il ne se refusera pas à entrer en négociations pour renoncer au caractère perpétuel du traité actuel, lorsque, dans un délai à déterminer, le Japon aura réglé l'admission des étrangers dans tout l'empire d'une manière qui puisse obtenir l'assentiment des autres gouvernements."

Selon des renseignements de source officieuse, les *traités* conclus entre la SUISSE et le SALVADOR auraient également été ratifiés par ce dernier Etat.

La convention internationale pour la protection de la propriété industrielle vient d'obtenir l'adhésion de la HOLLANDE et cela à l'unanimité de la première chambre et à une forte majorité pour ce qui concerne la seconde chambre de ce pays.

Zollwesen des Auslandes. Deutschland. Die mit Seide gemischten Zeugwaaren sind mit 300 Mk. per 100 kg zu verzollen, ob die Seide sich in Form eines Fadens oder sonst zusammenhängend durch die ganze Länge des Gewebes ziehe. *(Frf. Ztg.)*

Douanes étrangères. **Russie.** M. le consul général suisse à St-Pétersbourg informe le département fédéral du commerce de la classification des objets suivants:

La *craie* blanche ou de couleur, en bâtons, ou plaques, employée par les tailleurs dans la coupe des habits, à l'art. 229 (33 kop. la livre).

Les *fonds de chaudière* non bombés à l'art. 95, paragraphe 3 (55 kop. le poud), bombés à l'art. 164 (1 rbl. 10 kop. le poud).

Les *tissus de coton* remplaçant le drap de fabrication particulière dans les manufactures de papier à l'art. 210 (31 kop. à 1 rbl. 20 kop. la livre).

La *masse de terre réfractaire* (chamotte masse), même en menus fragments, au paragraphe 2 de l'art. 7 (3 kop. le poud).

L'*alun chromique* comme produit chimique ne contenant pas d'alumine à l'art. 140 (2 rbl. le poud).

La couleur dite *blanc fixe* (Permanentweiß), consistant en sulfate de baryte trituré dans l'eau, avec mélange de colle, à l'art. 123 (2 rbl. le poud).

Par circulaire du 11 février a. c. les douanes ont été informées que le quintal (100 kg) équivaut à 3 pouds, 4 livres, 5 zolotniks et 23 dolis russes (le poud compte 40 livres).

Exposition nationale à Turin. La direction du chemin de fer du St-Gothard annonce qu'en vue de favoriser le concours des visiteurs à l'exposition nationale italienne des arts et métiers, qui aura lieu à Turin du 26 avril au 31 octobre de cette année, les administrations de chemin de fer suisses ont établi, d'accord avec les chemins de fer de la Haute-Italie, des billets directs d'aller et retour à prix réduits, valables 30 jours, d'un certain nombre de stations suisses à destination de Turin. Ces billets se délivreront, à partir du 19 courant, aux stations ci-après dénommées, où l'on peut également consulter les tarifs y relatifs: Aarau, Bâle, Bellinzone, Berne, Biasca, Bienne, Brunnen, Berthoud, Chaux-de-Fonds, Erstfeld, Interlaken, Locle, Lugano, Lucerne, Neu-Solothurn, Olten, Rothkreuz, St-Gall, St-Imier, Thoune, Zofingue et Zurich.

Mailänder Seidenkonsortium. Zuverlässigen Mittheilungen zufolge ist es verfrüht, von einem Scheitern dieses Unternehmens zu sprechen. Die bisherige Aktienzeichnung hat allerdings erst circa 600,000 Lire ergeben (ein in Mailand domizilirter Schweizer übernahm 50,000 Lire), allein die Bemühungen, genügendes Kapital aufzubringen, werden fortgesetzt. Der einflußreiche italienische Parlamentarier Luzzati hat die Abfassung eines einläßlichen Memorials über Ziele und Bedeutung des Projektes übernommen und das leitende Komite wird mit allfällig weiteren Schlußnahmen bis nach Beendigung dieses Memorials zuwarten. Die Deputirten der Provinz Mailand wollen sich eventuell ebenfalls für das Unternehmen bethätigen. Ein durchschlagender Erfolg wird immerhin erst nach der Seidencocons-Ernte erwartet. Man rechnet nämlich auf jenen Zeitpunkt in hohem Maaße auf die Zwirner und Spinner, welche, um nicht eine Vertheuerung der Cocons herbeizuführen, zur vorzeitigen Realisirung des Unternehmens nicht Hand bieten.

Baumwollwaaren in Damas (asiatische Türkei). Im *Journal officiel français* wird auf Grund eines Briefes aus Damas mitgetheilt, daß englische und deutsche Baumwollwebereien beginnen, sich in Damas heftige Konkurrenz zu machen. Den französischen Webereien wird der Rath ertheilt, ebenfalls einzugreifen, um die Erstern aus dem Felde zu schlagen. Dem Handelsministerium werden Muster von englischen und deutschen Geweben übermittelt.

Expéditions en Australie. Pour faire des affaires avec l'Australie, il faut suivre exactement la commande. L'expéditeur ne doit pas suivre son goût, mais se conformer à celui du client; le moindre changement peut être cause que l'article envoyé ne plaise pas. L'emballage doit être l'objet de soins tout particuliers: un emballage qui peut être suffisant en Europe est défectueux quand il s'agit de régions équatoriales et de longues traversées. L'oubli de cette précaution fait que beaucoup d'articles arrivent détériorés et ne se vendent plus ou ne s'écoulent qu'à perte. Des **montres** sont parvenues à moitié brisées. Il faut également expédier immédiatement les commandes: elles ne sont faites que par nécessité et non à l'avance, et elles sont attendues avec impatience. *(Export.)*

Rechtsprechung. Markenschutz. (Pat. Anm.) Die Firma S. in Neuenburg hatte gegen die Firma M. in St. Gallen wegen Führung einer Fabrik- und Handelsmarke geklagt, welche der ihrigen zum Verwechseln ähnlich sehe. Das Bezirksgericht in St. Gallen wies die klagende Firma ab, weil das Markenzeichen (2 ovale schräge Schilder) schon früher (vor dem Eintrage S. in das eidgen. Markenbuch) allgemein als Chokoladenmarke in Gebrauch gewesen sei. Das Kantonsgericht entschied in zweiter Instanz, daß M. ein einziges Markenzeichen zu löschen habe; im Uebrigen sei S. abzuweisen und in die Hälfte der Kosten zu verurtheilen. In dritter Instanz erkannte das Bundesgericht nach dem Klageantrag, weil S. das Zeichen vor M. zum Markenbuche deponirt habe und weil, abgesehen von einzelnen Theilen des Markenbildes, auch der Totaleindruck desselben nicht zur Verwechslung zwischen den Produkten verschiedener Firmen führen dürfe.

Jurisprudence en matière commerciale. Le propriétaire d'une marque de fabrique n'est pas recevable à intenter une action correctionnelle en contrefaçon d'une marque de fabrique, pour faits antérieurs au dépôt qu'il en a opéré au greffe du tribunal de commerce. Ce dépôt n'a pas d'effet rétroactif, il donne seulement à son propriétaire le droit de poursuivre en contrefaçon celui qui en aura fait usage postérieurement au dépôt. *(Cour de cassation de France.)*

— Le négociant français qui fait fabriquer à *l'étranger* les produits qu'il vend en France, ne peut apposer sur cette fabrication étrangère la marque d'une fabrication française, ce fait constitue le délit prévu par les articles 1er de la loi du 28 juillet 1824 et 423 du Code pénal combinés. *(Cour de cassation de France)*

Verschiedenes. **Schweiz.** Durch ein an sämmtliche Sektionen des bernischen kantonalen Handels- und Industrievereins gerichtetes Circular ladet die stadtbernische Sektion zur Unterzeichnung einer Eingabe an den Verfassungsrath ein, wodurch dieser ersucht wird, in die neue Verfassung die Institution eines kantonalen Handelsgerichtes aufzunehmen. Die Petenten knüpfen an die Neuerung die Hoffnung, daß sie die sachgemäße Rechtsprechung in Handelssachen fördern werde, indem die kaufmännisch gebildeten Richter die rechtsgelehrten Richter über die Handhabung der kaufmännischen Geschäfte, die Ausdrucksweise und die Gebräuche im Handelsverkehr belehren können, wodurch umständliche und kostspielige Expertisen vermieden werden.

Eine am 20. d. M. in Lenzburg abgehaltene Versammlung von Gewerbetreibenden des Kantons Aargau beschloß u. A., durch Eingabe an den aargauischen Verfassungsrath die Kreirung gewerblicher Schiedsgerichte und eines Handelsgerichtes, sowie staatliche Unterstützung von Handarbeitsschulen, Handwerkerfortbildungsschulen, Gewerbemuseen, Modell- und Mustersammlungen und von Bestrebungen um Einführung neuer Industrien zu verlangen.

Die vorberathende Kommission des waadtländischen Verfassungsrathes hat in den Verfassungs-Entwurf eine Bestimmung aufgenommen, welche den gewerblichen und landwirthschaftlichen Unterricht als Staats- und Gemeindesache erklärt.

— **Ausland.** Die Postverwaltung des deutschen Reiches bemüht sich, die Handlungshäuser dazu zu bewegen, daß sie die Adresse ihrer Geschäftsbriefe an die „Firma N. N." anstatt an den „Herrn" oder die „Herren N. N." richten. Die Handelskammer in Leipzig unterstützt dieses Begehren.

Schon im Jahre 1874 hatte die deutsche Postverwaltung einen Versuch in obigem Sinne unternommen, ohne damit einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen. Damals leistete jene den Nachweis, daß wegen Synonymität der Adressen von Handelsleuten und von Privatpersonen ein einziges Postamt in Leipzig täglich 60 Briefe und 10 Postanweisungen als unbestellbar an den Aufgabeort zurückspediren müsse.

Am 20. und 21. ds. tagte in Frankfurt a. M. eine Versammlung von Baumwollspinnern aus dem Elsaß, Sachsen, Süddeutschland und Norddeutschland zur Berathung der von den Handelskammern in Crefeld, Elberfeld und Chemnitz vorge-

schlagenen Maßregeln gegenüber der in Frankreich eingeführten Admission temporaire für Baumwollgarn. Die Versammlung erklärte sich prinzipiell gegen jede den Zweck der Admission temporaire verfolgende Maßregel und will insbesondere den Crefelderantrag auf Fallenlassen der höhern Garnzölle bekämpfen. Die Baumwollspinner erblicken in dieser Maßregel eine Durchlöcherung des ganzen Zollsystems von 1879 und sind der Meinung, daß nach der an die Halbseidenweberei gemachten Konzession mit gleichem Rechte auch die andern Zweige der Weberei, welche z. B. die Herstellung von Zwirnen, Mousselin, Callicot, Strumpfwaaren, Konfektion u. s. w betreiben, dieselbe Erleichterung für den Export ihrer Produkte verlangen können, und daß damit eine Bresche in die Garnzölle überhaupt gelegt würde. Die Spinner sind ferner der Anschauung, daß man die Bedeutung der Admission temporaire für die Lyoner Industrie überschätze; seit Anfang dieses Jahres seien nämlich nach Lyon erst etwa 80 Doppelzentner Garn auf Grund der Admission temporaire eingeführt worden, zudem mache die französische Zollbehörde den Webern bei der Wiederausfuhr große Schwierigkeiten betreffs des Identitätsnachweises. Die Versammlung beschloß, sofort eine aus mehreren Delegirten bestehende Deputation nach Berlin zu senden, damit dieselbe beim Reichskanzleramt in dem bezeichneten Sinne vorstellig werde. *(Frf. Ztg.)*

Divers. **Suisse.** Par une circulaire adressée à toutes les sections de la société cantonale bernoise du commerce et de l'industrie, la section de la ville de *Berne* les invite à signer une pétition adressée à l'assemblée constituante et par laquelle est faite la demande d'introduire dans la nouvelle constitution l'institution d'un *tribunal cantonal de commerce*. Les pétitionnaires attendent de cette innovation une amélioration de l'état de choses actuel en matière de jurisprudence commerciale, en ce que les juges commerçants pourraient éclairer leurs collègues jurisconsultes sur la valeur des termes et sur les usages commerciaux, ce qui aurait pour effet d'éviter de longues et coûteuses expertises.

Une assemblée d'industriels et d'artisans du canton d'*Argovie*, réunie le 20 courant à Lenzbourg, a pris entre autres résolutions celle d'adresser une pétition à l'assemblée constituante argovienne pour demander la création de tribunaux d'arbitres professionnels (prud'hommes) et d'un tribunal de commerce, ainsi que pour réclamer l'appui de l'Etat en faveur d'écoles pour les travaux manuels, d'écoles de développement professionnel, de musées industriels, de collections d'échantillons et de modèles; des secours de l'Etat dans le but d'encourager l'introduction de nouvelles industries sont également désirés.

La question de l'*enseignement professionnel* a été prise en considération par la commission de l'assemblée constituante du *canton de Vaud*; celle-ci en a introduit le principe à l'article du projet de constitution qu'elle est chargée d'élaborer, dans un paragraphe ainsi conçu: „L'Etat et les communes pourvoient à l'enseignement professionnel en ce qui concerne l'agriculture, le commerce, l'industrie et les métiers. La loi règle la participation de l'Etat et celle des communes à cette branche de l'enseignement."

— **Etranger.** L'administration des postes de l'empire allemand s'efforce d'amener les maisons de commerce à adresser leur correspondance commerciale à la „*maison* N. N." au lieu de à „Monsieur ou Messieurs N. N.". La chambre de commerce de Leipzig appuie cette tentative.

Un essai analogue avait déjà été tenté par la même administration en 1874, sans qu'elle eût pu arriver à un résultat durable. A cette époque les postes allemandes donnèrent la preuve que, vu la synonimie des noms, des adresses de particuliers étaient confondues avec celles de maisons de commerce et que le seul bureau postal de Leipzig devait retourner journellement au timbre d'expédition: 60 lettres et 10 mandats postaux ne pouvant être délivrés par suite d'insuffisance d'adresse.

Frankreichs Einfuhr aus der Schweiz.

Importations de Suisse en France.

Januar bis Ende März — *Janvier jusqu'à fin mars*

		1882	1883	1884	
Kühe . . .	Stücke — Têtes	843	927	840	Vaches.
Kälber	„	1,300	2,131	3,111	Veaux.
Schweine	„	147	112	67	Porcs.
Fleisch, frisches	q	8,098	1,479	1,504	Viandes de boucherie.
Käse, ausgenommen weiche	„	20,596	19,179	16,084	Fromages, exc. blancs p. molle.
Häute, rohe, große . . .	„	948	978	1,143	Peaux brutes, grandes.
Tafelfrüchte, frische . . .	„	2,352	123	1,960	Fruits de table, frais.
Bauholz, roh od. beschlagen, ausgenommen Eisenbahnschwellen	„	108	73	121	Bois à construire, bruts ou équarris, autres que trav. de chemin de fer.
Bauholz, gesägtes	„	184	195	206	Bois à construire sciés.
Abfälle (Drilles) jeder Art, ausgen. Holzstoff, wollene Lumpen u. alte Stricke	„	1,235	1,374	2,520	Drilles de toute espèce, excep. pâtes de bois, chiffons de laine et vieux cordages.
Floretseide u. Frisons, roh	kg	18,228	48,600	36,000	Bourre soie et frisons, en masse.
„ „ gesponnen	„	32,906	30,700	45,300	„ „ filés ou fleur.
Gewebe, ganz seidene, glatte	„	41,934	42,925	43,950	Tissus de soie pure, unis.
Bänder, ganz seidene, ausgenommen Sammtbänder	„	434	368	423	Rubans de soie pure, autres que velours.
Baumwollgarn, roh, einfach	q	6,060	1,830	3,810	Fils de coton simples, écrus.
Mousseline, gestickte oder	kg	—	3,300	4,200	Mousselines brodées ou brochées, rideaux compris.
brochirte inbegr. Vorhänge	Fr.	315,700	—	—	
Hand- und Maschinenstickereien	kg	3,306	19,883	33,614	Broderies à la main ou à la mécanique.
	Fr.	2,103,600	—	—	

Importations des soieries à New-York.

(D'après les publications de la Silk Association of America.)

Articles	Pendant le Ier trimestre 1884 dollars	1883 dollars	1882 dollars
Soieries en pièce	**5'384,511**	5'455,132	6'058,958
Satins	**55,677**	38,992	54,063
Crêpes	**111,334**	149,237	178,032
Pongees	**15,805**	19,073	2,585
Peluches	**216,776**	82,137	111,596
Velours	**597,548**	359,019	143,761
Rubans	**938,468**	659,749	929,194
Tulles	**692,179**	868,781	1'054,526
Châles	**35,174**	3,842	2,252
Gants	**301,015**	144,275	89,752
Cravates	**4,829**	13,849	16,207
Mouchoirs (foulards)	**23,118**	5,312	9,972
Bonneterie	**124,763**	129,835	65,127
Soie à coudre	**21,252**	38,881	18,310
Passementeries	**385,077**	307,286	327,279
Etoffes soie et laine	**54,544**	16,464	34,214
„ „ „ coton et lin . . .	**742,228**	1'315,121	1'629,943
Totaux	**9'704,298**	9'606,985	10'725,771

Importations des soieries en Angleterre

pendant les trois premiers mois des années.

	1882. liv. st.	1883. liv. st.	1884. liv. st.
Etoffes (broad stuffs	1'848,892	1'719,959	**1'854,267**
Rubans de toutes sortes	416,431	426,904	**457,693**
Soieries d'autres sortes	902,852	753,052	**789,723**
Totaux	3'168,175	2'899,915	**3'101,683**

Exportations des soieries anglaises

pendant les trois premiers mois des années.

	1882. liv. st.	1883. liv. st.	1884. liv. st.
Etoffes de soie et satin	229,579	207,063	**135,482**
Mouchoirs, écharpes, châles	71,903	104,455	**95,347**
Rubans de toutes sortes	47,511	47,399	**37,430**
Autres articles de soie pure (tulles, etc.) . . .	163,339	141,598	**92,231**
Etoffes de soie mélangée	240,166	177,943	**214,472**
Totaux	752,498	678,458	**574,962**

(Bulletin des soies et des soieries.)

Situation de la Banque de France.

	10 avril fr.	17 avril fr.		10 avril fr.	17 avril fr.
Encaisse métallq	1,994,420,999	1,994,706,255	Circulation		
Portefeuille . .	1,021,705,901	1,021,206,739	de billets	2,966,750,310	2,977,415,735
Avances sur nantissement . .	310,381,512	312,271,929			

Situation de la Banque d'Angleterre.

	10 avril £	17 avril £		10 avril £	17 avril £
Encaisse métallq.	25,045,648	25,136,342	Billets émis . . .	39,788,055	39,826,800
Réserve de billets	14,079,025	14,313,480	Dépôts publics . .	7,601,840	6,986,561
Effets et avances	23,069,708	22,032,307	Dépôts particuliers .	25,147,293	25,036,896
Valeurs publiques	12,436,202	12,436,202			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	10 avril fr.	17 avril fr.		10 avril fr.	17 avril fr.
Encaisse métallique	97,158,761	97,776,013	Circulation . .	346,224,540	345,856,320
Portefeuille . . .	281,440,625	282,102,448	Comptes courants	56,939,159	60,097,243

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. April österr. fl.	15. April österr. fl.		7. April österr. fl.	15. April österr. fl.
Metallschatz. .	187,479,660	188,040,063	Banknotenumlauf	353,832,900	350,379,050
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	1,321,552	1,184,562
auf das Inland	130,739,595	125,588,193			
auf d. Ausland	15,363,391	15,076,016			
Lombard . .	22,625,000	22,939,600			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. April Mark.	15. April Mark.		7. April Mark.	15. April Mark.
Metallbestand .	589,387,000	595,043,000	Notenumlauf .	750,361,000	720,191,000
Wechsel . . .	420,887,000	370,158,000	Täglich fällige		
Effekten . . .	26,768,000	25,923,000	Verbindlichkeiten	197,905,000	187,099,000

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Marzo L.	10 Aprile L.		31 Marzo L.	10 Aprile L.
Moneta metallica	222,998,427	224,149,166	Circolazione .	463,881,673	454,924,338
Portafoglio . .	187,748,240	179,852,582	Conti correnti a vista . . .	25,605,520	26,728,480
Fondi pubblici e titoli diversi .	160,218,118	159,997,371	Conti correnti a scadenza . .	70,577,776	69,806,140

Revision des schweizerischen Zolltarifs. *(Mitgeth.)* Nachdem die nationalräthliche Zolltarifkommission die einzelnen Positionen des Tarifentwurfes sowohl im Schooße der Subkommissionen als auch im Plenum durchberathen, ist sie am 23. April zur Behandlung des Textes des Tarifgesetzes geschritten. Bezüglich dieses letztern hat sie der vom Ständerathe angenommenen Fassung beigestimmt, mit Ausnahme des Termins für die Inkraftsetzung des neuen Tarifs, welchen zu bestimmen, nach der Ansicht der Kommission, dem Ermessen des Bundesrathes anheimgegeben werden soll.

Das finanzielle Ergebniß des Tarifes, wie er aus den Berathungen der Kommission hervorgegangen, würde, unter Annahme der durchschnittlichen Ein- und Ausfuhr von 1872—81, sich auf zirka 18,800,000 Fr. belaufen, somit auf zirka 200,000 Fr. weniger, als nach dem Beschluß des Ständerathes.

Bei nachstehend verzeichneten Kategorien herrscht Uebereinstimmung mit dem Beschlusse des Ständerathes: I. Abfälle und Düngstoffe; II. C. Farbwaaren; V. A. Uhren; VIII. Literarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände, mit einer einzigen Abweichung; XII. Oele und Fette, desgleichen; XV. A. Thiere, desgleichen; XV. B. Thierische Stoffe, desgleichen; XVII. Verschiedene Waaren. Ausfuhr, mit einigen Modifikationen untergeordneter Natur. Differenzen bestehen bei: II. A. Apotheker- und Drogueriewaaren; II. B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch; III. Glas; IV. Holz; VI. Landwirthschaftliche Erzeugnisse; VII. Leder; IX. Metalle; X. Mineralische Stoffe; XI. Nahrungs- und Genußmittel; XIII. Papier; XIV. Spinnstoffe; XVI. Thonwaaren. *(s. folgende Seite.)*

Révision du tarif des péages fédéraux (communiqué). Après avoir discuté dans le sein des sous-commissions, puis en séance pleinière, sur les diverses rubriques du projet de tarif, la commission du conseil national pour la révision du tarif des péages a délibéré le 23 avril sur le texte de la loi fédérale concernant un nouveau tarif des péages. En ce qui concerne cette dernière, la commission a admis la rédaction adoptée par le conseil des Etats, à l'exception toutefois, de la date de l'entrée en vigueur du nouveau tarif, dont la fixation devrait, dans son opinion, être laissée à l'appréciation du conseil fédéral.

Le résultat financier du tarif, tel qu'il est sorti des délibérations de la commission, serait, sur la base de la moyenne des recettes de 1872 à 1881, d'environ 18,800,000 francs, ainsi donc il représenterait une diminution d'à peu près 200,000 francs sur les chiffres de l'arrêté du conseil des Etats.

L'accord est maintenant établi avec l'arrêté du conseil des Etats à l'égard des catégories suivantes: I. Déchets et engrais; II. C. Couleurs; V. A. Horloges et montres; VIII. Objets de littérature, de science et d'art (à l'exception d'une seule modification); XII. Huiles et graisses (même observation); XV. A. Animaux (même observation); XV. B. Matières animales (même observation). Il en est de même touchant l'exportation, sauf quelques changements de nature secondaire.

Des différences subsistent encore au sujet des catégories que voici: II. A. Objets pharmaceutiques et drogueries; II. B. Espèces chimiques pour usage technique; III. Verre; IV. Bois; VI. Produits agricoles; VII. Cuir; IX. Métaux; X. Matières minérales; XI. Comestibles, boissons, tabacs; XIII. Papier; XIV. Matières textiles; XVI. Poteries.

Approximative Berechnung des Erträgnisses an Zolleinnahmen nach dem Durchschnitt der Ein- und Ausfuhr pro 1872|81.

Calcul approximatif des recettes de péages, d'après la moyenne d'importation et d'exportation de 1872/81.

	Nach Beschluss des Ständerathes D'après l'arrêté du conseil des Etats	Nach Antrag der N. R. Kommission D'après les propositions de la commission du c. nat.	Differenz gegenüber Ständerath Différence vis-à-vis de l'arrêté du conseil des Etats Minus.	Plus	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
I. Abfälle und Düngstoffe	8,030	8,030	—	—	I. Déchets et engrais.
II. Chemikalien	883,915	872,875	11,040	—	II. Espèces chimiques.
III. Glas	425,828	425,624	204	—	III. Verre.
IV. Holz	670,073	639,329	30,744	—	IV. Bois.
V. Mechanische Gegenstände	468,965	464,446	4,519	—	V. Objets mécaniques.
VI. Landwirthschaftliche Erzeugnisse	30,952	27,332	3,620	—	VI. Produits agricoles.
VII. Leder	371,788	371,788	—	—	VII. Cuir.
VIII. Literarische, wissensch. u. Kunstgegenst.	76,792	76,990	—	198	VIII. Objets de littérature, de science et d'art.
IX. Metalle	1,482,177	1,453,753	28,424	—	IX. Métaux.
X. Mineralische Stoffe	514,997	552,293	—	37,296	X. Matières minérales.
XI. Nahrungs- und Genußmittel	11,274,933	11,181,238	93,695	—	XI. Comestibles, boissons, tabacs.
XII. Oele und Fette	200,577	197,775	2,802	—	XII. Huiles et graisses.
XIII. Papier	202,088	205,188	—	3,100	XIII. Papier.
XIV. Spinnstoffe	2,454,159	2,398,593	55,566	—	XIV. Matières textiles.
XV. Thiere und thierische Stoffe	787,559	783,969	3,590	—	XV. Animaux et matières animales.
XVI. Töpferwaaren	294,884	294,884	—	—	XVI. Poteries.
XVII. Verschiedene Waaren	264,913	264,913	—	—	XVII. Articles divers.
Total Einfuhr	20,412,630	20,219,020	234,204	40,594	Total pour l'importation.
Ausfuhr	97,670	97,670	—	—	» » l'exportation.
Total	20,510,300*	**20,316,690**	*234,204	40,594	Total général.
Ab	20,316,690	—	40,594	—	A déduire.
Bleibt gegenüber dem Beschlusse des Ständerathes ein Minderertrag von Fr.	**193,610**	—	**193,610**	—	*Diminution* de recettes vis-à-vis de l'arrêté du conseil des Etats.
Differenz gegenüber:	Fr.				Différences vis-à-vis:
A. 1) Gegenwärtiger Tarif	— 6,143				*A.* 1° du tarif actuel.
» 2) Entwurf des Bundesrathes	— 224,189				» 2° du projet du conseil fédéral.
» 3) Erste Anträge der nationalräthlichen Kommission (vom 10. März 1883).	+ 9,635				» 3° des premières propositions de la commission du conseil national (10 III 83).
» 4) Beschluß des Nationalrathes	+ 63,877				» 4° de l'arrêté du conseil national.
» 5) Antrag der ständeräthl. Tarifkommission	— 363,840				» 5° des propositions de la commission du conseil des Etats.
» 6) Beschluß des Ständerathes	— 193,610				» 6° de l'arrêté du conseil des Etats.
B. Effektive Einnahmen pro 1882	+ 345,604				*B.* des recettes effectives en 1882.
C. » » » 1883	—1,167,470				*C.* » » » » 1883.
D. Budget pro 1884	— 553,310				*D.* du budget pour 1884.
» Durchschnittl. Bedarf für die nächsten Jahre	—1,183,310				» de la moyenne des besoins pour les années prochaines.

* Hievon hat für voraussichtliche Verminderung der Einfuhr etc. ein Abzug von Fr. 1,500,000 (10 %) stattzufinden; also Ständerath Fr. 19,010,300, nationalräthliche Kommission „ 18,816,690.

* Dont à déduire pour diminution probable de l'importation, etc., fr. 1,500,000 (10 %); il resterait ainsi: d'après l'arrêté du conseil des Etats fr. 19,010,300, d'après les propositions de la commission du conseil national „ 18,816,690.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

AVIS.

La Société horlogère, société anonyme ayant son siège à Delémont, a décidé sa dissolution à partir du trente-un mars mil huit cent quatre-vingt-quatre.

MM. Marcellus Nordmann, négociant à la Chaux-de-Fonds et A. Boy de la Tour, directeur de la fabrique d'horlogerie à Delémont, ont été chargés de la liquidation de l'actif et du passif de la société.

Tous ceux qui auraient des réclamations à faire valoir contre la Société horlogère, sont invités à le faire en s'adressant à Mr Boy de la Tour prénommé, jusqu'au trente-un mai prochain.

Les liquidateurs:
Marcellus Nordmann.
Boy de la Tour.

2

Le président du tribunal civil du district d'Oron avise les créanciers et autres prétendants aux biens de Edmond fils de Jean Jaques **Dutoit**, négociant à Chesalles sur Oron, que, dans sa séance du quatre courant, le tribunal qu'il préside a ordonné la discussion juridique des biens du prénommé Dutoit et a fixé aux créanciers un délai expirant le **14 juin prochain**, pour, sous peine de forclusion, intervenir au greffe du tribunal d'Oron. Les interventions peuvent être adressées, franco, par la poste.

M. le juge Rod, à Ropraz, est liquidateur de cette masse.

Mézières, 15 avril 1884.

Le président:
Jean Gloor.

3

Fabriksteigerung.

(L 370 Q) 3

Die Inhaber der Firma **Ignaz Schiffmann in Altishofen** lassen den 5. Mai künftig, Nachmittags 3 Uhr, im Löwen zu Altishofen mit gehöriger Bewilligung versteigern: **Mechanische Wollenspinnerei mit Weberei, Walke und Färbhaus** und einer beständigen unterhaltungsfreien Wasserkraft von 18 Pferdekräften, nebst 72 Aren schönem Baumgarten, 20 Aren Mattland, 27 Aren Wald und 1 Hektare 44 Aren Torfmoos. Die Kaufs- und Zahlungsbedingungen sind sehr günstig.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur ordentlichen

Generalversammlung

auf **Freitag den 25. April ds. J., Nachmittags 2 Uhr,** auf die Kaufleutstube 1. Stock eingeladen.

Traktanden:

1) Abänderung der Statuten.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1883.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1884.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom **21. bis 25. d. M. Mittags 12 Uhr** auf unserm Bureau in Empfang genommen werden. Ebendaselbst kann vom 21. courant an auch der Entwurf der abzuändernden Statuten bezogen werden.

Um über das erste Traktandum Beschluss fassen zu können, ist erforderlich, dass mehr als die Hälfte sämmtlicher Aktien repräsentirt seien (§ 49, Alinea *b* der Statuten); **daher wir die Herren Aktionäre höflich ersuchen, recht zahlreich in der Versammlung erscheinen zu wollen oder sich vertreten zu lassen.**

Schaffhausen, den 1. April 1884.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: Dr. **Emil Joos.**

NB. Eigenthümer von Namenaktien können nur dann ihr Stimmrecht ausüben, wenn deren Namen in das Aktienregister der Bank eingetragen sind (§ 6 der Statuten). Namenaktien können in Inhaberaktien umgewandelt werden. Hiefür ist eine der Gesellschaftskasse zufallende Gebühr zu entrichten (§ 5 der Statuten). (Mag 196 Z)

On peut encore se procurer la première année (1883) de la Feuille officielle suisse du commerce, avec répertoire alphabétique, en envoyant 5 fr. à l'expédition de cette feuille (imprimerie Jent & Reinert à Berne).

Banque des chemins de fer suisses.

MM. les actionnaires sont informés que les intérêts et dividende pour l'exercice 1883 ont été fixés par l'assemblée générale du 19 avril courant

à fr. 150 par action nominative et
à „ 15 „ „ libérée au porteur.

Ils pourront en toucher le montant à partir du 26 avril courant, soit contre présentation des actions nominatives, soit contre restitution du coupon n° 10 des actions au porteur, à **Bâle** et chez les correspondants de la banque à **Genève, Lausanne** et **Neuchâtel.**

Bâle, le 21 avril 1884.
(H 1744 Q) **La Direction.**

5% Anlehen
der
vorm. Schweizerischen Nationalbahn
von 9 Millionen Franken.

Rückzahlung des Restbetrages von 5,030,640 Franken.

Die Finanzdirektion des Kantons Aargau
im Auftrag und mit Ermächtigung des aargauischen Regierungsrathes, welcher durch Bundesbeschluß vom 21. Dezember 1883 mit der Liquidation der Nationalbahnschuld beauftragt ist, erläßt anmit folgende

Bekanntmachung.

1) Die Gläubiger des durch die politische Gemeinde Winterthur und die Einwohnergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen garantirten Anlehens der Schweizerischen Nationalbahn von 9 Millionen Franken, d. d. 13. Februar 1875 und 1. Mai 1876 werden andurch aufgefordert, ihre Titel während der Zeit **vom 25. April bis 1. Mai 1884** bei der **Aargauischen Bank in Aarau,** oder bei einer der im Titel genannten übrigen Zahlstellen — Tit. **Bank in Winterthur,** Tit. **Eidg. Bank in Bern** und deren Comptoirs und Tit. **Bank für Elsass-Lothringen in Strassburg** und deren Filialen — zur **Rückzahlung** zu präsentiren.
2) Die Titel sind im Begleite gehöriger **Bordereaux** — zu welchen Formulare bei den Zahlstellen zu beziehen sind — und mit **sämmtlichen** Coupons per 1. Mai 1882 und folgende einzuliefern.
3) Die Obligationen gelangen in folgenden Beträgen zur Rückzahlung:
   a. **Titel von 1000 Franken:**
   Kapitalsaldo nach Abzug der Konkursdividende von 8,2 % Fr. 918. –
   Zinse zu 5 % per 1. Mai 1882, 1883 und 1884 à Fr. 45. 90 . . . . . » 137. 70
   mit Fr. 1055. 70
   b. **Titel von 500 Franken,** nach analoger Berechnung mit Fr. 527. 85
   c. **Titel von 5000 Franken,** nach analoger Berechnung mit Fr. 5278. 50
4) **Mit 1. Mai 1884 hört die Verzinsung dieses Anlehens auf.**
5) Die Rückzahlung wird nur auf solchen Obligationen geleistet, auf welchen die Akonto-Zahlungen aus der Konkursmasse der Nationalbahn von 7,4 % und 0,8 % durch Abstempelung gehörig bescheinigt sind. Titel, auf denen diese Konkursdividenden noch nicht erhoben sein sollten, sind zum Bezuge der letztern vorerst der Tit. Bank in Winterthur zu präsentiren.
6) **Nach** dem 1. Mai 1884 findet die Rückzahlung der bis dahin nicht präsentirten Obligationen **nur noch an der Kasse der Aargauischen Bank in Aarau** und **ohne** Vergütung eines Bruchzinses statt, spätere anderweitige Verfügungen außerdem vorbehalten.
7) Auswärtigen Gläubigern, welche ihre Titel an die Zahlstellen per Post einsenden, wird auch der Gegenwerth auf ihre Gefahr und Kosten per Post übermittelt und zwar unter voller Werthdeklaration.
8) Alle Sendungen an die Zahlstellen haben **franko** zu geschehen.

Aarau, den 11. März 1884.

Der Finanzdirektor des Kantons Aargau:
Fischer.

Berner Handelsbank.

Geschäftskreis.

Eröffnung von Konto-Korrent- und Acceptations-Krediten.

Diskonto und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.

Tratten auf die Hauptbankplätze Europa's, Nord- und Süd-Amerika's.

Annahme von verzinslichen Geldern:
a. in Konto-Korrent,
b. gegen Kassascheine.

An- und Verkauf von Werthpapieren für eigene und fremde Rechnung.

Vorschüsse auf Juwelen und Edelmetalle, in- und ausländische Werthschriften, grundpfändlich versicherte Titel u. Grundeigenthum.

Uebernahme und Vermittlung von Anleihen.

Wir empfehlen uns unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Berner Handelsbank.
(M 722 E) **G. Buri.**

Schweizerische Eisenbahnbank.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. April l. J. hat die Zinsen und Dividende für das Geschäftsjahr 1883

für die Nominativ-Aktien auf Fr. 150 per Titel und
„ „ liberirten Inhaber-Aktien auf „ 15 „ „

festgesetzt.

Dieselben können vom **26. April** an gegen Vorweisung der Nominativ-Aktien bezw. Rückgabe des Coupons Nr. 10 der Inhaber-Aktien, sowohl bei **unserer Kasse** in **Basel,** als auch bei unseren Zahlstellen in **Zürich, Winterthur** und **Aarau** erhoben werden.

Basel, den 21. April 1884.
(H 1744 Q) **Die Direktion.**

Schweizerische Gasgesellschaft.
Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Gasgesellschaft werden hiemit zu der 22. ordentlichen Generalversammlung, welche **Samstag den 26. April,** Vormittags 11 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude zum Oberhof in Schaffhausen stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1883.
2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren, betreffend die Abnahme der Rechnung.
3) Antrag des Verwaltungsrathes, betreffend die im April 1884 zu vertheilende Dividende.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1884.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 18. bis 21. April (nach § 21 der Statuten) bei der Tit. Bank in Winterthur, Herrn C. W. Schläpfer in Zürich, Herrn Rud. Kaufmann in Basel, sowie auf unserm Verwaltungsbureau bezogen und ebendaselbst auch die Aktiencoupons Nr. 21 vom 28. April an eingelöst werden.

Schaffhausen, den 5. April 1884.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(sig.) **Blank-Arbenz.**

Spar- und Leihkasse Zofingen.
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 30. April 1884, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause Zofingen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1883, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes (Art. 35 der Statuten).
3) Periodische Wahl des Verwaltungsrathes und der Rechnungsrevisoren auf die Dauer von drei Jahren.

Die Rechnung wird, nebst dem Revisorenbericht, 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Anstalt aufgelegt sein.

Die Zutrittskarten können während gleicher Frist gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, den 31. März 1884.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(Z 22 Q) **Rud. Suter-Kunz.**

Schlagfluss.

Wer ihn fürchtet oder bereits davon betroffen wurde, beziehe die Broschüre «Ueber Schlagfluß, Vorbeugung und Heilung», von Rom. Weissmann sen., ehemaliger Bataillonsarzt, Vilshofen, Bayern. (Kostenfrei.) (Ho 898 a)

Echte Briefmarken für Sammler. Billigste Preise. Albums v. Fr. 1—46. Preislisten à 10 Ct. «**Schweiz. ill. Brfm.-Ztg.**» Fr. 4 per J. Probenr. 25 Ct. Ankauf **alter Schweizermarken,** Couverte, Postmandate, Postscheine, etc., von Stempel- und Telegr.-Marken. **R. Deyhle & Cie, Bern.**

BUREAU INTERNATIONAL DE BREVETS D'INVENTION
GENÈVE · SUISSE
E. JMER-SCHNEIDER

10

Enregistrement des marques de fabrique.

Agence commerciale
P.-E. JACOT
Hôtel-de-Ville, Locle.

Agence spéciale de renseignements sur le canton de Neuchâtel. Commission. Contentieux. Recouvrements simples et juridiques. o

---

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, **BERNE.**

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Der I. Jahrgang (1883) des Handelsamtsblattes kann gegen Einsendung des Betrages von Fr. 5. nachbezogen werden von der Expedition, in Bern.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne